



Verbraucherpreisindizes in Mecklenburg-Vorpommern

Januar 2012

Bestell-Nr.: M123 2012 01

Herausgabe: 29. März 2012
Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56044

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2012
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Methodische Erläuterungen	4 - 5
II. Aktuelle Ergebnisse	6
1. Verbraucherpreisindex - Gesamtübersicht	7
2. Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht) absolute Werte	8 - 9
3. Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht) Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. gleichen Vorjahresmonat	10 - 11
4. Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen	12 - 13
5. Preisindizes der Hauptgruppe Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	14 - 15
6. Sonderberechnungen Sonderzusammenfassungen Gliederung nach Waren und Dienstleistungen Kraftfahrer-Preisindex Administrierte Preise	16

I. Methodische Erläuterungen

In der Lebensrealität der Bevölkerung gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Dienstleistungen und Waren, die mehr oder weniger regelmäßig in Anspruch genommen bzw. gekauft werden. Die jeweils dafür zu zahlenden Preise unterscheiden sich zudem häufig, je nachdem in welchem Ort und/oder in welchem Geschäft der Kauf erfolgt. Die Preisstatistiker verdichten eine große Menge von Daten, um daraus die allgemeine Preisentwicklung zu berechnen.

Das Ergebnis - die **Inflationsrate** - gibt an, um wie viel Prozent sich das durchschnittliche Preisniveau innerhalb eines Jahres verändert hat. Die Inflationsrate berechnet sich aus der Veränderung des Verbraucherpreisindex und damit aus der Veränderung aller beobachteten Preisindizes.

Die Verbraucherpreisindizes messen die Preisentwicklung auf der Stufe des privaten Verbrauchs. Sie werden berechnet als ein gewogener Durchschnitt von Preismesszahlen (relative Preisänderungen der Güter gegenüber dem Basiszeitraum), die für eine repräsentative Auswahl von Lebenshaltungsgütern gebildet werden, also für Waren und Dienstleistungen, die die Haushalte typischerweise benötigen und auch konsumieren. Dazu gehört das Wohnen ebenso wie Nahrungsmittel, Telefon, Versicherungen, ein neuer Haarschnitt und in größeren Abständen auch ein Auto oder ein Kühlschrank.

Die Wägungszahlen werden abgeleitet aus den jeweils aktuellsten statistischen Angaben über das Konsumverhalten privater Haushalte. Eine solche Liste der Güter des privaten Verbrauchs einschließlich der jeweiligen Wägungszahlen wird im Allgemeinen auch als „**Warenkorb**“ bezeichnet. Der Warenkorb wird alle fünf Jahre angepasst. Dann gilt es zu messen, welches Gewicht die Güter des Warenkorbes haben, das heißt wie viel von seinem Budget ein typischer Haushalt etwa für Miete, Nahrungsmittel usw. ausgibt. Die registrierten Preisentwicklungen der verschiedenen Güterarten werden entsprechend gewichtet. Die Indizes werden nach der so genannten Laspeyres-Formel berechnet. Das bedeutet, dass die aus dem Basisjahr stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung der Indizes auf ein neues Basisjahr unverändert bleiben. Es werden also die Verbrauchsverhältnisse aus dem Basisjahr konstant gehalten.

Die monatlich ermittelten Preise sind effektive Endverbraucherpreise einschließlich Mehrwertsteuer sowie einschließlich Verbrauchsteuern und anderer gesetzlicher Abgaben. Damit die monatlichen Werte einer Preisreihe nur „reine“ Preisänderungen zum Ausdruck bringen, werden die den Preis bestimmenden Merkmale der betreffenden Ware bzw. Leistung möglichst lange konstant gehalten. Ergeben sich reale Veränderungen bei den preisrelevanten Merkmalen (Mengeneinheit; Qualität; Handels-, Liefer- und Zahlungsbedingungen; u. Ä.), werden diese eliminiert. Erfolgte dies nicht, würden Äpfel mit Birnen verglichen: Ein Kleinwagen kostet heute zwar mehr als vor vielen Jahren, doch er ist auch ein viel besseres Auto. Noch größer ist der Unterschied bei Computern. Die Leistung der Prozessoren verdoppelt sich derzeit etwa alle zwei Jahre. Solche Qualitätsverbesserungen werden bei der Preismessung berücksichtigt.

Die Berichtsstellen in den zwölf Berichtsgemeinden Mecklenburg-Vorpommerns (bundesweit: 188 Berichtsgemeinden) sind so ausgewählt worden, dass in angemessener Weise die verschiedenen Handels- und Betriebsformen des Einzelhandels, Geschäfts- und Wohnviertel und weitere versorgungsrelevante Aspekte berücksichtigt sind. Bei der Auswahl der Berichtsstellen werden auch die verschiedenen Geschäftstypen berücksichtigt. Die Verbraucherpreisstatistik unterscheidet für den Einzelhandel folgende Typen von Geschäften:

- Kaufhaus, Warenhaus
- Verbrauchermarkt, SB-Warenhaus
- Supermarkt
- Discounter, Fachmarkt
- Fachgeschäft
- Restlicher Einzelhandel

Für die Preiserhebung werden also zunächst Gemeinden, dann Geschäfte und innerhalb der Geschäfte schließlich die absatzstärksten Produktvarianten ausgewählt. Durch dieses Vorgehen ist die Repräsentativität der Stichprobe gewährleistet. Sie liefert ein verkleinertes Abbild der realen Verhältnisse.

In Mecklenburg-Vorpommern gibt es rund 40 Preisermittlerinnen und Preisermittler, die monatlich rund 19 000 Preisreihen beobachten, das heißt: Sie suchen die vorgegebenen Geschäfte auf und registrieren Monat für Monat die Preise der gleichen Produkte in denselben Geschäften. Auf diese Weise ist die Vergleichbarkeit der Preise gewährleistet.

Beginnend mit Januar 2008 erfolgte die Berechnung des Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern mit dem Basiszeitraum 2005. Der vorherige Basiszeitraum war das Jahr 2000.

Im Zuge dieser Umstellung auf das neue Basisjahr („Umbasierung“) wurden eine Reihe methodischer und konzeptioneller Änderungen wirksam:

- Der **Warenkorb** wurde dahingehend aktualisiert, dass Waren und Dienstleistungen mit gestiegenem Maß an Verbrauchsbedeutung einbezogen bzw. gegen andere mit geringerer Verkaufsbedeutung ausgetauscht wurden.
- Das **Wägungsschema** ist an die aktuellen Verbrauchsgewohnheiten angepasst worden. Nach der Indextheorie wird allgemein erwartet, dass die Berücksichtigung neuerer Verbrauchsgewohnheiten zu einem Rückgang der berechneten Teuerungsraten führt (Laspeyres-Effekt). Im Durchschnitt des Jahres 2005 scheint dieser Effekt für Mecklenburg-Vorpommern (- 0,6%-Punkte) auch zu wirken; im Durchschnitt der Jahre 2006 (+/- 0 %-Punkte) und 2007 (+ 0,3 %-Punkte) jedoch nicht bzw. es ist von der Wirkung auch anderer methodischer Änderungen auszugehen.

- Eine **neue EU-Verordnung** zum harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) schreibt ab Januar 2008 zwingend **neue monatliche Erhebungszeiträume** vor: Danach muss der monatliche Erhebungszeitraum mindestens eine Arbeitswoche in der Monatsmitte umfassen. Für Waren und Dienstleistungen mit bekanntermaßen starken und unregelmäßigen Preisänderungen wird eine noch größere Zeitspanne vorgeschrieben. Da in Deutschland VPI und HVPI aus Daten der gleichen Preiserhebung gewonnen werden, wirkt diese HVPI-Verordnung vollständig auf die Erhebungspraxis des VPI.

Änderungen der Erhebungspraxis betreffen insbesondere die Preiserhebungen bei Mineralölprodukten (insbesondere bei Kraftstoffen), bei Bekleidungsartikeln und bei Reisen.

Preise für Kraftstoffe wurden in der Vergangenheit monatlich an einem bestimmten Stichtag erhoben. Nach der HVPI-Verordnung wird die Erhebung der Kraftstoffpreise nunmehr auf einen Zeitraum von mindestens 8 Arbeitstagen um die Monatsmitte gestreckt. Erwartet wird eine gewisse Glättung extremer Preisausschläge für die Zukunft, jedoch kein systematischer Einfluss auf das Indexniveau oder die Teuerungsraten.

Bei den Bekleidungsartikeln wurde sichergestellt, dass in den Monaten Februar und September die traditionellen Saisonschlussverkaufszeiten (1. Woche im Monat) angemessen in die Preiserhebung einbezogen werden.

Im Bereich Reisen (Pauschalreisen, Personenbeförderung im Luftverkehr, Miete für Ferienwohnungen und -häuser) soll mittels verbesserter Abbildung der Preisausschläge in Zusammenhang mit beweglichen Feiertagen (Ostern, Pfingsten) und den Ferienterminen in den Bundesländern sowie die zusätzliche Erfassung von Nebensaisonzeiten im Dezember (vor den Weihnachts- und Silvesterreisen) die Saisonfigur besser abgebildet werden.

- Erstmals in der Praxis der Preiserhebung wird eine explizite Gewichtung der **unterschiedlichen Geschäftstypen** in die Berechnung des Verbraucherpreisindex eingeführt, und zwar differenziert nach Bundesländern und nach einzelnen Waren und Dienstleistungsgruppen. Dies ist eine wesentliche Maßnahme zur Verbesserung der Stichprobe der Verbraucherpreisstatistik. Zentrale Quelle für die Ableitung der Geschäftstypengewichtung ist die „Jahreserhebung im Handel“ aus der amtlichen Einzelhandelsstatistik. Die „monatlichen Erhebungen im Handel und im Gastgewerbe“ ermöglichen eine Vorgabenaufteilung nach Bundesländern. Ergänzend werden Informationen von Marktforschungsunternehmen, Instituten, Verbänden und selbstverständlich die Vor-Ort-Kenntnisse der Statistischen Landesämter herangezogen.

Um die aktuellen Preisentwicklungen von den Auswirkungen veränderter Verbrauchsgewohnheiten oder methodischer Veränderungen trennen zu können, ist nach der Umstellung auf das neue Basisjahr 2005 eine Rückrechnung der Ergebnisse bis Januar 1995 vorgenommen worden.

Da Preisindizes häufig als Bezugsgrößen für **Wertsicherungsklauseln** in Miet-, Pacht-, Überlassungs- und anderen Verträgen dienen, wird weiterhin darauf hingewiesen, dass seitens des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern ab 2003 nur noch der „Verbraucherpreisindex für alle privaten Haushalte“ zur Verfügung gestellt werden kann und empfohlen, diese Tatsache beim Abschluss neuer Verträge bzw. bei der Frage einer Umstellung bestehender Verträge zu berücksichtigen.

Eine rechtliche Beratung über die Gestaltung von Wertsicherungsklauseln in Verträgen kann vom Statistischen Amt nicht vorgenommen werden, da es sich hier nicht um ein statistisches Problem, sondern um eine Ermessensfrage handelt, die von den Vertragsparteien selbst zu entscheiden ist.

Das Statistische Bundesamt hat im Internet unter <http://www.destatis.de> ein interaktives Programm zur Verfügung gestellt, das - ähnlich wie bei Steuerberatungsprogrammen - eine selbstständige Berechnung von Leistungsanpassungen bei vorhandenen Wertsicherungsklauseln ermöglicht.

Messung von Indexveränderungen

Die Indexveränderung von einem Zeitpunkt zu einem anderen kann in Prozent oder in Punkten ausgedrückt werden. Die Indexentwicklung nach Punkten ergibt sich als Differenz zwischen neuem und altem Indexstand. Das Ergebnis ist abhängig vom gewählten Basiszeitraum. So ergibt z. B. die Entwicklung des Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern von Oktober 1996 bis September 2002

auf der Basis 1995 = 100: $108,4 - 101,7 = 6,7$ Punkte und

auf der Basis 2000 = 100: $102,1 - 95,8 = 6,3$ Punkte.

Die Indexentwicklung in Prozent ergibt sich nach der Formel $\frac{\text{neuer Indexstand}}{\text{alter Indexstand}} \times 100 - 100$.

Das Ergebnis ist - bis auf Rundungsdifferenzen - für alle Basisjahre gleich, denn:

$$\frac{108,4}{101,7} \times 100 - 100 = + 6,6 \% \quad \text{bzw.} \quad \frac{102,1}{95,8} \times 100 - 100 = + 6,6 \%$$

Die nachfolgenden Tabellen liefern ausgewählte Daten der Verbraucherpreisstatistik für Mecklenburg-Vorpommern. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 440 des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern. Hier beraten Sie gern:

Herr Dr. Dieter Gabka, Telefon 0385 58856044
Frau Gabriele Koblin, Telefon 0385 58856791.

II. Aktuelle Ergebnisse

Zu Beginn des neuen Jahres blieb die Inflationsrate mit 2,4 Prozent gegenüber Januar 2011 unter dem Durchschnitt des vergangenen Jahres (2,8 Prozent). Der Verbraucherpreisindex erhöhte sich damit zum Basisjahr 2005 (= 100) auf 114,2 Prozent, nachdem er im Dezember bei 115,1 Prozent gelegen hatte. Im Vergleich zum Vormonat Dezember gab der Gesamtindex um 0,8 Prozent nach.

Der fast kontinuierliche monatliche Anstieg der Energiepreise im zurückliegenden Jahr verlangsamte sich im Januar auf + 7,6 Prozent zum Vorjahr, nachdem er im Dezember + 9,1 Prozent betrug. Darunter fielen auch die Kraftstoffe, die sich um 6,4 Prozent verteuerten (Dezember: 7,5 Prozent). In die Berechnung des Verbraucherpreisindex geht die Energie, das sind Haushaltsenergie und Kraftstoffe, mit einer Gewichtung von rund 95 Promille ein. Demzufolge fällt die Preissteigerung im Januar ohne Berücksichtigung der Energie mit 1,8 Prozent in Jahresfrist und mit einem Rückgang um 0,9 Prozent zum Vormonat moderat aus.

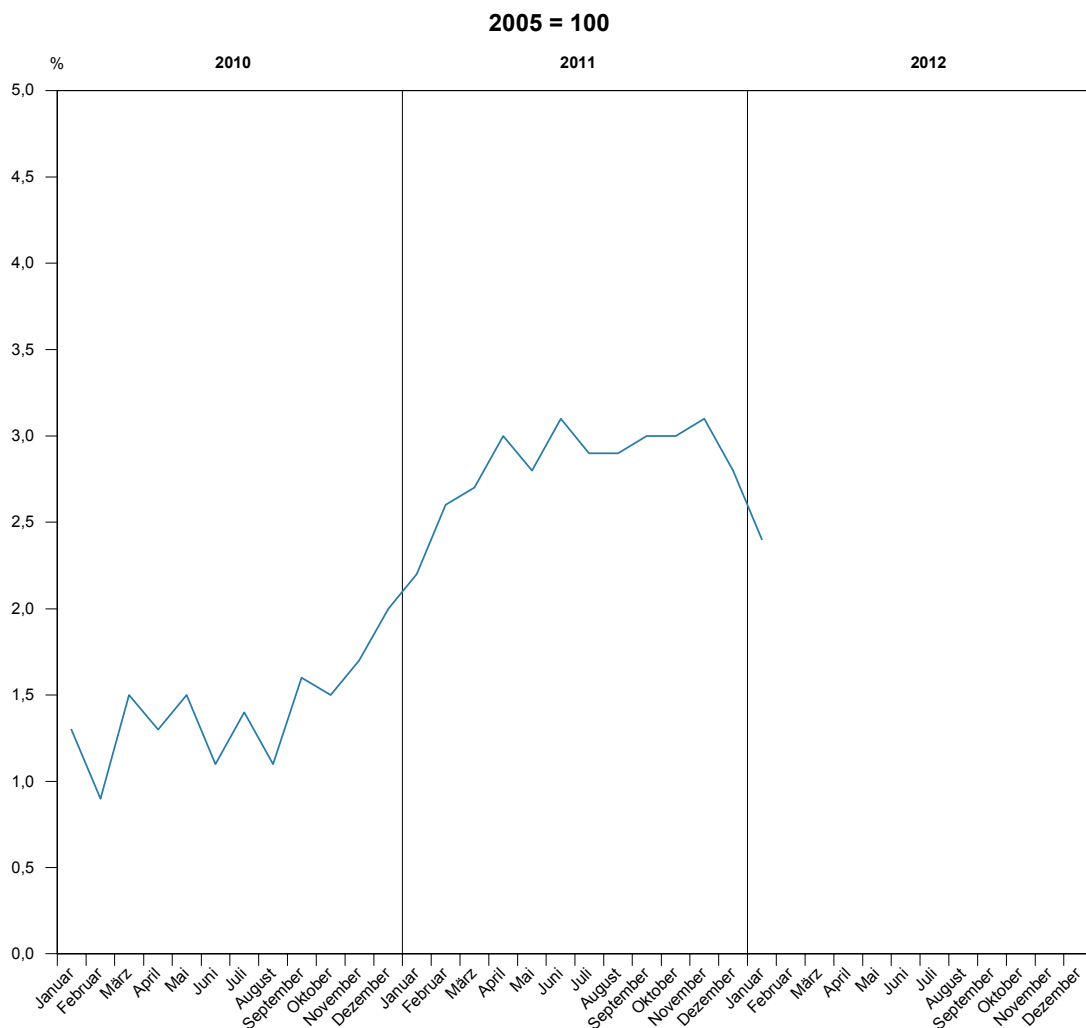
Für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke mussten die Verbraucher im Januar 3,3 Prozent mehr als im Vorjahr und 1,2 Prozent mehr als im Vormonat ausgeben. Wesentlich höhere Preise waren im Jahresvergleich für Bohnenkaffee (+ 20 Prozent), Pflanzenöl (+ 21 Prozent), Pflanzenfett (+ 20 Prozent), Zucker (+ 29 Prozent) und Weizenmehl (+ 53 Prozent) zu entrichten. Wesentlich günstiger hingegen waren Gemüse und Kartoffeln (- 13 Prozent), darunter Paprika (- 17 Prozent), Weißkohl (- 28 Prozent), Blumenkohl (- 32 Prozent) und Kartoffeln (- 40 Prozent). Deutlich stiegen jedoch mit + 7 Prozent die Preise für Fleisch und Fleischwaren an. Auch Fisch blieb mit knapp 6 Prozent in der Preissteigerung über dem Durchschnitt für Nahrungsmittel.

Saisonbedingt billiger wurden im Januar Bekleidung und Schuhe mit - 5,5 Prozent zum Dezember; im Jahresvergleich halbierte sich die Preissteigerung gegenüber dem Vormonat auf + 2,9 Prozent (Dezember: 5,8 Prozent).

Gleichfalls überwiegend saisonabhängig gestaltete sich die Preisentwicklung im Freizeitbereich. Entsprechende Angebote für Unterhaltung und Kultur blieben um fast 4 Prozent unter dem Preisniveau vom Dezember, Pauschalreisen sogar um 17 Prozent. Preise in Gaststätten und Hotels gaben zwar im Monatsvergleich um 4,2 Prozent nach, zogen aber im Jahresvergleich um 2,9 Prozent an.

Verbraucherfreundlich waren auch im Januar weiterhin Gebrauchsgüter und Tarife rund um die Nachrichtenübermittlung und Unterhaltungselektronik. So blieben PCs und Notebooks um rund ein Fünftel unter dem Preis im Januar 2011, Autoradios, Navigationsgeräte und Camcorder verbilligten sich um 10 Prozent.

Entwicklung der Jahresteuersatzrate in Mecklenburg-Vorpommern

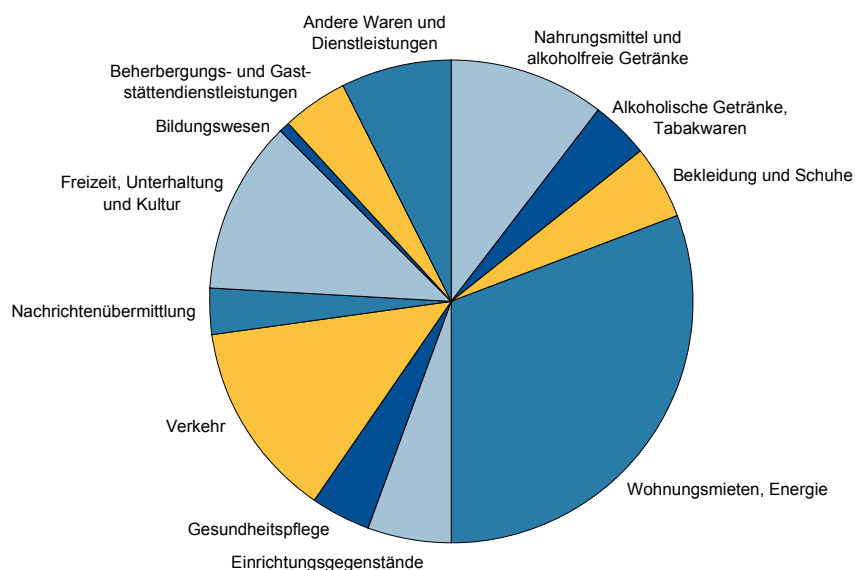


1. Verbraucherpreisindex - Gesamtübersicht

Index Indexgruppe	Wägungs- anteil in Prozent	2005 = 100		Veränderungen in Prozent Januar 2012 gegenüber	
		Dezember 2011	Januar 2012	Januar 2011	Dezember 2011
Gesamtindex.....	100,000	115,1	114,2	+ 2,4	- 0,8
Gliederung nach Hauptgruppen					
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10,355	122,6	124,1	+ 3,3	+ 1,2
Alkoholische Getränke, Tabakwaren.....	3,899	119,2	119,7	+ 3,1	+ 0,4
Bekleidung und Schuhe	4,888	138,5	130,9	+ 2,9	- 5,5
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	30,800	112,2	112,5	+ 2,7	+ 0,3
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Aus- rüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung.....	5,587	111,2	110,2	+ 1,1	- 0,9
Gesundheitspflege	4,027	107,1	107,7	+ 0,7	+ 0,6
Verkehr	13,190	119,9	119,9	+ 3,5	-
Nachrichtenübermittlung	3,100	84,9	84,9	- 2,0	-
Freizeit, Unterhaltung und Kultur.....	11,568	111,2	107,0	+ 1,5	- 3,8
Bildungswesen.....	0,740	128,5	126,8	+ 7,3	- 1,3
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen.....	4,399	122,5	117,3	+ 2,9	- 4,2
Andere Waren und Dienstleistungen (Körperpflege, persönliche Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u. Ä.)	7,447	111,0	111,1	+ 1,6	+ 0,1

Wägungsschema

2005 = 100



2. Verbraucherpreisindex nach

absolute

Jahr Monat		Gesamt- index	Haupt					
			Nahrungs- mittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke, Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Einrichtungsgegen- stände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	Gesund- heitspflege
		2005						
2008	.....	107,9	117,0	109,6	111,9	107,0	103,7	104,6
2009	.....	108,7	115,8	112,4	119,1	107,2	106,9	104,6
2010	.....	110,3	117,3	114,7	124,0	107,8	108,8	105,2
2011	.....	113,4	121,9	117,5	131,7	111,0	110,6	107,2
2012	.....						
2009	Januar.....	107,7	117,4	110,5	114,6	107,5	104,9	103,8
	Februar.....	108,3	117,5	110,6	115,1	107,7	105,6	104,0
	März.....	108,2	117,1	110,7	116,8	107,5	105,6	104,1
	April.....	108,4	116,8	110,4	118,6	107,1	106,5	105,0
	Mai.....	108,4	116,3	110,4	118,0	107,2	106,7	105,0
	Juni.....	108,7	117,3	113,5	115,9	107,3	107,0	105,0
	Juli.....	108,9	116,3	113,3	111,2	107,0	107,1	105,0
	August.....	109,3	114,8	113,6	117,7	107,3	108,0	104,9
	September.....	109,0	114,3	113,9	123,5	107,1	107,8	104,8
	Oktober.....	109,1	113,9	113,9	126,7	107,0	108,1	104,8
	November.....	109,0	114,1	113,9	124,7	107,2	107,8	104,5
	Dezember.....	109,8	114,3	113,9	125,8	107,0	107,8	104,5
2010	Januar.....	109,1	115,9	114,0	121,2	107,3	107,9	104,7
	Februar.....	109,3	115,6	113,9	120,5	107,2	107,5	104,3
	März.....	109,8	116,8	113,8	123,3	107,4	108,2	104,2
	April.....	109,8	117,5	113,6	123,2	107,9	108,6	104,1
	Mai.....	110,0	117,2	113,7	122,3	108,0	108,5	104,2
	Juni.....	109,9	117,7	113,5	119,6	107,9	108,4	104,8
	Juli.....	110,4	118,0	113,8	116,8	107,8	108,8	105,6
	August.....	110,5	117,3	115,7	118,0	107,9	108,6	105,6
	September.....	110,7	117,1	116,0	129,3	107,9	109,7	106,0
	Oktober.....	110,7	117,1	116,1	131,1	108,1	109,0	106,1
	November.....	110,8	118,3	116,1	132,0	108,1	110,2	106,2
	Dezember.....	112,0	119,1	115,6	130,9	108,6	110,3	106,3
2011	Januar.....	111,5	120,1	116,1	127,2	109,5	109,0	106,9
	Februar.....	112,1	121,5	116,1	126,4	109,7	110,6	107,0
	März.....	112,8	121,7	116,2	130,3	110,8	110,0	107,1
	April.....	113,1	121,5	116,4	130,6	111,0	110,6	107,1
	Mai.....	113,1	122,6	116,2	130,3	110,8	110,7	107,1
	Juni.....	113,3	122,6	118,2	128,3	111,1	110,2	107,4
	Juli.....	113,6	122,4	118,1	124,4	111,2	110,5	107,3
	August.....	113,7	121,7	117,6	125,5	111,3	111,0	107,4
	September.....	114,0	121,7	119,1	137,8	111,4	111,4	107,3
	Oktober.....	114,0	121,7	117,8	140,3	111,5	110,7	107,4
	November.....	114,2	122,3	119,0	140,7	111,9	110,8	107,4
	Dezember.....	115,1	122,6	119,2	138,5	112,2	111,2	107,1
2012	Januar.....	114,2	124,1	119,7	130,9	112,5	110,2	107,7
	Februar.....							
	März.....							
	April.....							
	Mai.....							
	Juni.....							
	Juli.....							
	August.....							
	September.....							
	Oktober.....							
	November.....							
	Dezember.....							

Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht)

Werte

gruppen						Jahr Monat	
Verkehr	Nachrichten- übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs- wesen	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen (Körperpflege, persönliche Ge- brauchsgegen- stände, Versiche- rungsleistungen, Gebühren u. Ä.)		
= 100							
111,2	91,8	103,8	107,8	110,3	106,9	2008	
109,0	89,8	106,2	109,1	113,7	108,2	2009	
113,5	88,0	106,5	114,7	114,8	109,1	2010	
118,7	85,6	107,2	125,5	117,0	110,7	2011	
						2012	
105,8	90,5	104,4	108,1	110,2	107,4	2009	Januar
106,9	90,2	106,7	107,8	111,8	107,7		Februar
107,0	90,1	106,0	107,8	110,8	107,8		März
107,7	90,1	105,7	108,4	111,6	108,0		April
108,5	89,9	104,7	109,3	112,9	108,1		Mai
109,5	89,8	104,6	109,3	114,7	108,0		Juni
109,7	89,7	107,9	109,8	118,2	108,1		Juli
110,6	89,6	108,0	109,8	117,5	108,3		August
110,4	89,5	106,0	109,8	113,7	108,4		September
109,9	89,5	105,7	109,8	113,3	109,2		Oktober
111,1	89,1	105,2	109,8	111,5	108,8		November
111,2	89,0	109,2	109,8	117,6	109,0		Dezember
111,9	88,8	104,0	110,7	112,9	108,3	2010	Januar
111,8	88,6	106,9	114,5	113,3	108,3		Februar
112,6	88,5	107,4	115,0	113,2	108,3		März
113,8	88,5	104,2	115,0	111,9	108,9		April
113,9	88,3	105,2	115,2	114,0	109,1		Mai
113,8	88,0	104,9	115,2	115,5	109,0		Juni
114,2	88,2	108,3	115,2	118,6	109,3		Juli
113,8	88,0	108,7	115,2	118,3	109,7		August
113,5	87,7	106,5	115,2	114,8	109,7		September
113,6	87,4	106,3	115,2	113,8	109,7		Oktober
113,7	87,2	105,3	115,2	112,9	109,5		November
115,2	86,8	110,2	115,3	118,8	109,6		Dezember
115,9	86,6	105,4	118,2	114,0	109,4	2011	Januar
116,1	86,4	107,3	116,8	114,7	110,2		Februar
118,0	86,2	106,6	116,2	114,1	110,6		März
118,7	86,0	106,6	127,9	114,6	110,7		April
119,6	85,9	104,8	127,7	115,7	110,7		Mai
118,6	85,8	106,3	128,5	117,1	111,3		Juni
118,8	85,5	108,8	128,6	120,9	111,2		Juli
119,9	85,3	109,1	128,6	120,8	110,7		August
119,7	85,1	106,8	128,5	117,1	110,6		September
119,5	84,9	107,2	128,5	115,9	110,8		Oktober
119,6	84,9	106,4	128,5	116,1	111,0		November
119,9	84,9	111,2	128,5	122,5	111,0		Dezember
119,9	84,9	107,0	126,8	117,3	111,1	2012	Januar
							Februar
							März
							April
							Mai
							Juni
							Juli
							August
							September
							Oktober
							November
							Dezember

3. Verbraucherpreisindex nach

Veränderung gegenüber dem

Jahr Monat		Gesamt- index	Haupt					
			Nahrungs- mittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke, Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Einrichtungsgegen- stände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	Gesund- heitspflege
in Pro								
2008		+ 3,3	+ 7,6	+ 2,8	+ 5,7	+ 2,5	+ 2,4	+ 3,3
2009		+ 0,7	- 1,0	+ 2,6	+ 6,4	+ 0,2	+ 2,1	0
2010		+ 1,5	+ 1,3	+ 2,0	+ 4,1	+ 0,6	+ 1,8	+ 0,6
2011		+ 2,8	+ 3,9	+ 2,4	+ 6,2	+ 3,0	+ 1,7	+ 1,9
2012								
2009	Januar.....	+ 1,0	+ 0,9	+ 2,7	+ 4,9	+ 1,5	+ 2,4	+ 0,7
	Februar.....	+ 1,3	+ 0,9	+ 2,2	+ 5,9	+ 1,8	+ 2,8	- 0,6
	März.....	+ 0,7	+ 0,3	+ 1,8	+ 4,7	+ 1,2	+ 2,2	- 0,6
	April.....	+ 1,2	- 0,3	+ 1,1	+ 5,9	+ 0,8	+ 3,5	+ 0,8
	Mai.....	+ 0,5	- 1,2	+ 0,8	+ 6,0	+ 0,3	+ 3,3	+ 0,7
	Juni.....	+ 0,5	- 0,3	+ 3,2	+ 5,4	0	+ 3,3	+ 0,4
	Juli.....	0	- 1,4	+ 2,8	+ 4,2	- 0,6	+ 3,0	+ 0,4
	August.....	+ 0,7	- 2,0	+ 3,0	+ 10,3	- 0,3	+ 4,4	+ 0,3
	September.....	+ 0,5	- 2,0	+ 3,4	+ 9,7	- 0,6	+ 3,2	+ 0,2
	Oktober.....	+ 0,5	- 2,5	+ 3,4	+ 7,6	- 0,9	+ 3,4	- 0,5
	November.....	+ 0,8	- 2,1	+ 3,2	+ 5,1	- 0,5	+ 3,1	- 0,8
	Dezember.....	+ 1,2	- 2,1	+ 3,2	+ 6,9	- 0,1	+ 2,9	- 0,8
2010	Januar.....	+ 1,3	- 1,3	+ 3,2	+ 5,8	- 0,2	+ 2,9	+ 0,9
	Februar.....	+ 0,9	- 1,6	+ 3,0	+ 4,7	- 0,5	+ 1,8	+ 0,3
	März.....	+ 1,5	- 0,3	+ 2,8	+ 5,6	- 0,1	+ 2,5	+ 0,1
	April.....	+ 1,3	+ 0,6	+ 2,9	+ 3,9	+ 0,7	+ 2,0	- 0,9
	Mai.....	+ 1,5	+ 0,8	+ 3,0	+ 3,6	+ 0,7	+ 1,7	- 0,8
	Juni.....	+ 1,1	+ 0,3	0	+ 3,2	+ 0,6	+ 1,3	- 0,2
	Juli.....	+ 1,4	+ 1,5	+ 0,4	+ 5,0	+ 0,7	+ 1,6	+ 0,6
	August.....	+ 1,1	+ 2,2	+ 1,8	+ 0,3	+ 0,6	+ 0,6	+ 0,7
	September.....	+ 1,6	+ 2,4	+ 1,8	+ 4,7	+ 0,7	+ 1,8	+ 1,1
	Oktober.....	+ 1,5	+ 2,8	+ 1,9	+ 3,5	+ 1,0	+ 0,8	+ 1,2
	November.....	+ 1,7	+ 3,7	+ 1,9	+ 5,9	+ 0,8	+ 2,2	+ 1,6
	Dezember.....	+ 2,0	+ 4,2	+ 1,5	+ 4,1	+ 1,5	+ 2,3	+ 1,7
2011	Januar.....	+ 2,2	+ 3,6	+ 1,8	+ 5,0	+ 2,1	+ 1,0	+ 2,1
	Februar.....	+ 2,6	+ 5,1	+ 1,9	+ 4,9	+ 2,3	+ 2,9	+ 2,6
	März.....	+ 2,7	+ 4,2	+ 2,1	+ 5,7	+ 3,2	+ 1,7	+ 2,8
	April.....	+ 3,0	+ 3,4	+ 2,5	+ 6,0	+ 2,9	+ 1,8	+ 2,9
	Mai.....	+ 2,8	+ 4,6	+ 2,2	+ 6,5	+ 2,6	+ 2,0	+ 2,8
	Juni.....	+ 3,1	+ 4,2	+ 4,1	+ 7,3	+ 3,0	+ 1,7	+ 2,5
	Juli.....	+ 2,9	+ 3,7	+ 3,8	+ 6,5	+ 3,2	+ 1,6	+ 1,6
	August.....	+ 2,9	+ 3,8	+ 1,6	+ 6,4	+ 3,2	+ 2,2	+ 1,7
	September.....	+ 3,0	+ 3,9	+ 2,7	+ 6,6	+ 3,2	+ 1,5	+ 1,2
	Oktober.....	+ 3,0	+ 3,9	+ 1,5	+ 7,0	+ 3,1	+ 1,6	+ 1,2
	November.....	+ 3,1	+ 3,4	+ 2,5	+ 6,6	+ 3,5	+ 0,5	+ 1,1
	Dezember.....	+ 2,8	+ 2,9	+ 3,1	+ 5,8	+ 3,3	+ 0,8	+ 0,8
2012	Januar.....	+ 2,4	+ 3,3	+ 3,1	+ 2,9	+ 2,7	+ 1,1	+ 0,7
	Februar.....							
	März.....							
	April.....							
	Mai.....							
	Juni.....							
	Juli.....							
	August.....							
	September.....							
	Oktober.....							
	November.....							
	Dezember.....							

Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht)

Vorjahr bzw. gleichen Vorjahresmonat

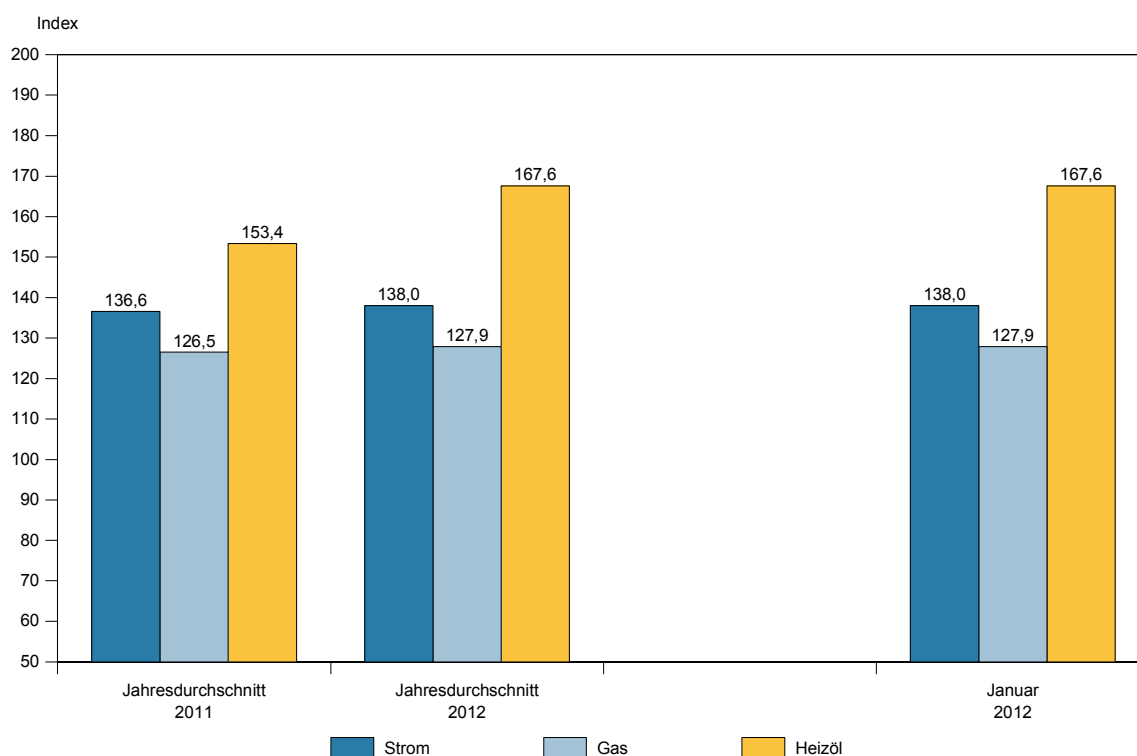
gruppen						Jahr Monat
Verkehr	Nachrichten- übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs- wesen	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen (Körperpflege, persönliche Ge- brauchsgegen- stände, Versiche- rungsleistungen, Gebühren u. Ä.)	
zent						
+ 4,1	- 3,3	+ 3,1	+ 0,5	+ 4,1	+ 1,4	2008
- 2,0	- 2,2	+ 2,3	+ 1,2	+ 3,1	+ 1,2	2009
+ 4,1	- 2,0	+ 0,3	+ 5,1	+ 1,0	+ 0,8	2010
+ 4,6	- 2,7	+ 0,7	+ 9,4	+ 1,9	+ 1,5	2011
						2012
- 3,6	- 3,0	+ 3,1	- 0,3	+ 3,0	+ 0,8	2009 Januar
- 2,3	- 2,9	+ 3,2	- 0,6	+ 3,3	+ 0,8	2009 Februar
- 3,6	- 2,8	+ 2,2	+ 0,1	+ 2,2	+ 0,8	2009 März
- 2,5	- 2,7	+ 5,2	+ 0,6	+ 4,2	+ 1,0	2009 April
- 3,6	- 2,5	+ 2,5	+ 1,5	+ 3,4	+ 0,7	2009 Mai
- 3,8	- 2,1	+ 2,4	+ 1,5	+ 3,9	+ 0,6	2009 Juni
- 4,6	- 2,1	+ 2,4	+ 1,9	+ 4,0	+ 1,3	2009 Juli
- 2,0	- 1,6	+ 2,1	+ 1,9	+ 2,9	+ 1,5	2009 August
- 2,2	- 1,5	+ 1,7	+ 1,9	+ 3,0	+ 1,6	2009 September
- 1,5	- 1,4	+ 2,0	+ 1,9	+ 3,2	+ 2,2	2009 Oktober
+ 2,7	- 1,9	+ 1,0	+ 1,9	+ 1,8	+ 1,9	2009 November
+ 4,4	- 1,8	+ 0,2	+ 1,9	+ 2,2	+ 1,9	2009 Dezember
+ 5,8	- 1,9	- 0,4	+ 2,4	+ 2,5	+ 0,8	2010 Januar
+ 4,6	- 1,8	+ 0,2	+ 6,2	+ 1,3	+ 0,6	2010 Februar
+ 5,2	- 1,8	+ 1,3	+ 6,7	+ 2,2	+ 0,5	2010 März
+ 5,7	- 1,8	- 1,4	+ 6,1	+ 0,3	+ 0,8	2010 April
+ 5,0	- 1,8	+ 0,5	+ 5,4	+ 1,0	+ 0,9	2010 Mai
+ 3,9	- 2,0	+ 0,3	+ 5,4	+ 0,7	+ 0,9	2010 Juni
+ 4,1	+ 1,7	+ 0,4	+ 4,9	+ 0,3	+ 1,1	2010 Juli
+ 2,9	- 1,8	+ 0,6	+ 4,9	+ 0,7	+ 1,3	2010 August
+ 2,8	- 2,0	+ 0,5	+ 4,9	+ 1,0	+ 1,2	2010 September
+ 3,4	- 2,3	+ 0,6	+ 4,9	+ 0,4	+ 0,5	2010 Oktober
+ 2,3	- 2,1	+ 0,1	+ 4,9	+ 1,3	+ 0,6	2010 November
+ 3,6	- 2,5	+ 0,9	+ 5,0	+ 1,0	+ 0,6	2010 Dezember
+ 3,6	- 2,5	+ 1,3	+ 6,8	+ 1,0	+ 1,0	2011 Januar
+ 3,8	- 2,5	+ 0,4	+ 2,0	+ 1,2	+ 1,8	2011 Februar
+ 4,8	- 2,6	- 0,7	+ 1,0	+ 0,8	+ 2,1	2011 März
+ 4,3	- 2,8	+ 2,3	+ 11,2	+ 2,4	+ 1,7	2011 April
+ 5,0	- 2,7	- 0,4	+ 10,2	+ 1,5	+ 1,5	2011 Mai
+ 4,2	- 2,5	+ 1,3	+ 11,5	+ 1,4	+ 2,1	2011 Juni
+ 4,0	- 3,1	+ 0,5	+ 11,6	+ 1,9	+ 1,7	2011 Juli
+ 5,4	- 3,1	+ 0,4	+ 11,6	+ 2,9	+ 0,9	2011 August
+ 5,5	- 3,0	+ 0,3	+ 11,5	+ 2,0	+ 0,8	2011 September
+ 5,2	- 2,9	+ 0,8	+ 11,5	+ 1,8	+ 1,0	2011 Oktober
+ 5,2	- 2,6	+ 1,0	+ 11,5	+ 2,8	+ 1,4	2011 November
+ 4,1	- 2,2	+ 0,9	+ 11,4	+ 3,1	+ 1,3	2011 Dezember
+ 3,5	- 2,0	+ 1,5	+ 7,3	+ 2,9	+ 1,6	2012 Januar
						2012 Februar
						2012 März
						2012 April
						2012 Mai
						2012 Juni
						2012 Juli
						2012 August
						2012 September
						2012 Oktober
						2012 November
						2012 Dezember

4. Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen

Index Indexgruppe	Wägungs- anteil in Prozent	2005 = 100		Veränderungen in Prozent Januar 2012 gegenüber	
		Dezember 2011	Januar 2012	Januar 2011	Dezember 2011
Wohnungsmieten (einschließlich Nebenkosten).....	23,634	104,3	104,5	+ 1,1	+ 0,2
Wohnungsnettomieten.....	20,330	103,6	103,7	+ 0,9	+ 0,1
Wohnungsnebenkosten.....	3,304	108,5	109,1	+ 1,3	+ 0,6
Wasserversorgung.....	1,109	111,6	112,3	+ 0,2	+ 0,6
Müllabfuhr.....	0,684	99,9	99,3	+ 0,8	- 0,6
Abwasserentsorgung.....	0,935	112,9	114,2	+ 3,0	+ 1,2
Dienstleistungen in Zusammenhang mit der Wohnung a.n.g. ..	0,576	105,8	106,6	+ 1,5	+ 0,8
Strom, Gas und andere Brennstoffe	5,982	140,4	141,3	+ 8,1	+ 0,6
Strom.....	2,461	137,9	138,0	+ 5,3	+ 0,1
Gas.....	1,285	127,8	127,9	+ 3,2	+ 0,1
Heizöl	0,921	163,7	167,6	+ 19,5	+ 2,4
feste Brennstoffe.....	0,079	176,6	179,1	+ 3,6	+ 1,4
Zentralheizung, Fernwärme u. Ä.	1,236	138,8	140,0	+ 10,3	+ 0,9
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	1,184	126,7	126,8	+ 2,7	+ 0,1

Entwicklung ausgewählter Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen

2005 = 100



Noch: 4. Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen

mittelfristige Übersicht

Jahr Monat		Wohnungs- nettomiete	Wohnungsnebenkosten			Strom	Gas	Heizöl	
			insgesamt	darunter					
				Wasser- versorgung	Müllabfuhr				Abwasser
2005 = 100									
2008		101,1	103,7	106,7	95,3	107,4	117,5	133,7	146,1
2009		101,9	103,6	107,8	94,9	106,9	124,6	135,4	100,3
2010		102,4	104,9	111,0	95,7	105,1	125,4	124,0	124,2
2011		103,1	108,3	111,6	99,8	112,4	136,6	126,5	153,4
2012									
2009	Januar.....	101,6	103,4	107,8	94,9	106,9	121,8	150,1	101,9
	Februar.....	101,6	103,4	107,8	94,9	106,9	125,1	149,0	94,8
	März.....	101,7	103,4	107,8	94,9	106,9	125,1	149,0	86,8
	April.....	101,7	103,4	107,8	94,9	106,9	124,8	136,7	95,0
	Mai.....	101,9	103,7	107,8	94,9	106,9	124,8	134,5	94,7
	Juni.....	101,9	103,7	107,8	94,9	106,9	124,8	132,9	102,0
	Juli.....	102,0	103,7	107,8	94,9	106,9	124,8	130,9	98,1
	August.....	102,0	103,7	107,8	94,9	106,9	124,8	130,9	106,9
	September.....	101,9	103,7	107,8	94,9	106,9	124,8	130,9	103,5
	Oktober.....	102,1	103,7	107,8	94,9	106,9	124,8	128,1	102,3
	November.....	102,1	103,7	107,8	94,9	106,9	124,8	126,2	109,3
	Dezember.....	102,1	103,7	107,8	94,9	106,9	124,8	125,7	107,7
2010	Januar.....	102,1	104,2	110,8	92,6	105,1	125,5	123,6	116,0
	Februar.....	102,1	105,0	111,0	96,0	105,1	125,5	123,4	112,2
	März.....	102,2	105,0	111,0	96,0	105,1	125,2	123,3	118,0
	April.....	102,4	105,0	111,0	96,0	105,1	125,2	123,5	127,0
	Mai.....	102,4	105,0	111,0	96,0	105,1	125,2	123,6	130,2
	Juni.....	102,4	105,0	111,0	96,0	105,1	125,2	123,6	126,6
	Juli.....	102,4	105,0	111,0	96,0	105,1	125,2	124,1	123,9
	August.....	102,4	105,0	111,0	96,0	105,1	125,2	124,2	124,7
	September.....	102,4	105,0	111,0	96,0	105,1	125,2	124,2	124,8
	Oktober.....	102,5	105,0	111,0	96,0	105,1	125,2	124,7	126,5
	November.....	102,5	105,0	111,0	96,0	105,1	125,2	124,7	125,7
	Dezember.....	102,7	105,0	111,0	96,0	105,1	126,5	124,7	134,3
2011	Januar.....	102,8	107,7	112,1	98,5	110,9	131,1	123,9	140,2
	Februar.....	102,9	107,3	111,6	97,5	110,9	132,0	123,9	143,4
	März.....	103,1	107,8	111,6	100,2	110,9	137,1	124,0	157,4
	April.....	102,8	108,4	111,6	100,2	112,9	137,1	127,0	160,7
	Mai.....	102,8	108,6	111,6	100,2	112,9	137,1	127,0	152,6
	Juni.....	103,2	108,6	111,6	100,2	112,9	137,9	127,0	151,7
	Juli.....	103,2	108,6	111,6	100,2	112,9	137,9	127,0	151,0
	August.....	103,2	108,6	111,6	100,2	112,9	137,9	127,0	150,6
	September.....	103,2	108,6	111,6	100,2	112,9	137,9	127,6	151,4
	Oktober.....	103,2	108,6	111,6	99,9	112,9	137,9	127,6	154,2
	November.....	103,2	108,6	111,6	99,9	112,9	137,9	127,6	163,4
	Dezember.....	103,6	108,5	111,6	99,9	112,9	137,9	127,8	163,7
2012	Januar.....	103,7	109,1	112,3	99,3	114,2	138,0	127,9	167,6
	Februar.....								
	März.....								
	April.....								
	Mai.....								
	Juni.....								
	Juli.....								
	August.....								
	September.....								
	Oktober.....								
	November.....								
	Dezember.....								

5. Preisindizes der Hauptgruppe Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke

Index Indexgruppe	Wägungs- anteil in Prozent	2005 = 100		Veränderungen in Prozent Januar 2012 gegenüber	
		Dezember 2011	Januar 2012	Januar 2011	Dezember 2011
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10,355	122,6	124,1	+ 3,3	+ 1,2
Brot und Getreideerzeugnisse	1,644	125,5	125,9	+ 4,7	+ 0,3
darunter					
Roggen- oder Mischbrot.....	0,161	126,9	128,5	+ 6,6	+ 1,3
Brötchen	0,356	134,0	136,6	+ 6,3	+ 1,9
Mehl.....	0,002	181,4	179,1	+ 53,1	- 1,3
Fleisch, Fleischwaren	2,154	125,3	125,6	+ 6,9	+ 0,2
darunter					
Rindfleisch zum Schmoren bzw. Braten.....	0,105	125,3	124,6	+ 11,3	- 0,6
Schweinekotelett oder -schnittel.....	0,102	110,3	101,3	- 8,2	- 8,2
Dauerwurst	0,235	104,5	107,0	+ 5,1	+ 2,4
Wurstaufschnitt.....	0,143	117,7	119,8	+ 7,1	+ 1,8
Fische, Fischwaren.....	0,311	139,3	140,9	+ 5,7	+ 1,1
Frischer Fisch	0,075	145,7	142,2	+ 2,3	- 2,4
Fischkonserve.....	0,045	128,4	127,6	+ 13,0	- 0,6
Molkereiprodukte und Eier	1,444	123,6	123,0	+ 3,8	- 0,5
darunter					
H-Milch	0,149	108,8	107,8	+ 1,8	- 0,9
Schnittkäse	0,222	126,8	127,0	+ 4,4	+ 0,2
Eier	0,133	138,5	133,3	- 2,3	- 3,8
Speisefette und -öle.....	0,255	147,0	145,0	+ 14,6	- 1,4
darunter					
Butter.....	0,123	143,7	140,2	+ 3,9	- 2,4
Obst	0,923	119,8	127,9	+ 5,0	+ 6,8
darunter					
Tafeläpfel.....	0,275	114,4	119,8	+ 2,7	+ 4,7
Bananen	0,112	92,8	91,0	- 5,4	- 1,9
Gemüse (einschl. Kartoffeln und Knollengewächse).....	1,060	116,5	123,2	- 12,8	+ 5,8
darunter					
Speisekartoffeln	0,110	120,7	120,1	- 40,1	- 0,5
Tomaten	0,128	96,5	118,6	- 6,9	+ 22,9
Kopf- oder Eisbergsalat.....	0,064	76,1	104,2	- 11,7	+ 36,9
Zucker, Marmelade, Konfitüre, Honig, Sirup und Süßwaren	0,770	115,5	115,5	+ 2,9	-
darunter					
Zucker	0,059	95,6	96,5	+ 28,7	+ 0,9
Schokolade in Tafeln	0,133	121,7	120,0	-	- 1,4
Marmelade, Konfitüre, Gelee etc.....	0,044	121,3	122,0	+ 7,3	+ 0,6
Nahrungsmittel a. n. g.	0,438	112,7	113,6	+ 2,0	+ 0,8
Kaffee, Tee, Kakao.....	0,395	122,2	122,6	+ 13,4	+ 0,3
darunter					
Bohnenkaffee.....	0,217	134,6	134,1	+ 20,1	- 0,4
Mineralwasser, Säfte, Limonaden.....	0,961	118,4	117,8	+ 4,6	- 0,5

Noch: 5. Preisindizes der Hauptgruppe Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke

mittelfristige Übersicht

Jahr Monat		Nahrungs- mittel und alkoholfreie Getränke	Nahrungsmittel					Alkoholfreie Getränke	
			insgesamt	darunter					
				Brot und Getreide- erzeugnisse	Fleisch, Fleischwa- ren	Molkerei- produkte und Eier	Obst		Gemüse
2005 = 100									
2008		117,0	117,8	117,7	114,2	125,1	117,1	124,9	111,6
2009		115,8	117,0	118,8	117,5	115,5	111,6	122,7	108,5
2010		117,3	118,9	118,0	116,7	116,0	116,1	133,7	106,9
2011		121,9	122,7	123,0	120,2	120,9	123,3	130,7	116,5
2012									
2009									
Januar.....		117,4	118,8	119,6	118,1	118,4	113,5	131,2	108,3
Februar.....		117,5	118,7	119,1	118,0	118,4	111,4	134,5	109,5
März.....		117,1	118,2	118,9	118,1	117,9	111,5	130,6	109,8
April.....		116,8	118,0	118,9	117,1	118,0	109,8	131,5	108,6
Mai.....		116,3	117,3	118,8	117,9	115,7	110,2	126,5	109,4
Juni.....		117,3	118,4	118,7	117,4	114,6	122,8	127,6	110,2
Juli.....		116,3	117,3	118,3	116,9	114,4	116,7	123,7	109,6
August.....		114,8	115,6	118,5	117,5	114,1	108,2	116,0	109,6
September.....		114,3	115,2	118,8	117,0	113,4	107,5	114,6	108,8
Oktober.....		113,9	114,8	119,3	117,1	112,6	106,4	112,6	107,6
November.....		114,1	115,4	118,8	117,3	113,8	107,5	113,1	105,1
Dezember.....		114,3	115,7	118,1	117,0	114,6	113,3	111,0	105,5
2010									
Januar.....		115,9	117,4	118,1	116,3	114,4	113,2	127,6	106,0
Februar.....		115,6	117,1	117,4	116,4	114,5	108,5	131,6	105,9
März.....		116,8	118,4	117,5	116,8	114,6	107,6	142,3	105,7
April.....		117,5	119,3	117,4	116,2	114,6	116,5	143,3	105,6
Mai.....		117,2	118,8	117,5	116,6	115,2	116,8	135,5	106,3
Juni.....		117,7	119,6	117,4	116,7	116,5	121,2	134,6	105,1
Juli.....		118,0	119,9	118,0	116,1	116,5	120,8	138,0	105,0
August.....		117,3	119,0	117,9	116,2	116,8	117,6	131,8	105,9
September.....		117,1	118,5	117,7	116,6	116,4	113,2	130,5	107,7
Oktober.....		117,1	118,3	118,3	117,0	117,5	114,3	126,0	109,1
November.....		118,3	119,6	119,0	117,4	117,2	119,7	130,1	109,6
Dezember.....		119,1	120,3	119,3	117,8	117,9	123,5	132,6	111,1
2011									
Januar.....		120,1	121,5	120,3	117,5	118,5	121,8	141,3	111,3
Februar.....		121,5	122,8	120,5	117,8	118,6	129,5	143,7	112,8
März.....		121,7	122,7	121,2	117,4	118,3	125,4	144,0	114,7
April.....		121,5	122,5	121,7	118,4	118,8	122,2	140,6	114,8
Mai.....		122,6	123,5	122,5	118,3	120,5	126,7	139,8	116,2
Juni.....		122,6	123,5	123,4	118,7	120,8	129,6	134,8	116,5
Juli.....		122,4	123,3	123,5	119,8	121,5	125,9	131,7	116,6
August.....		121,7	122,4	123,9	121,5	122,0	119,7	123,5	117,4
September.....		121,7	122,2	124,2	121,9	122,7	120,4	118,7	118,4
Oktober.....		121,7	122,1	124,5	122,5	122,5	119,2	116,4	119,4
November.....		122,3	122,6	124,9	123,1	123,5	118,9	117,2	119,8
Dezember.....		122,6	123,1	125,5	125,3	123,6	119,8	116,5	119,5
2012									
Januar.....		124,1	124,8	125,9	125,6	123,0	127,9	123,2	119,2
Februar.....									
März.....									
April.....									
Mai.....									
Juni.....									
Juli.....									
August.....									
September.....									
Oktober.....									
November.....									
Dezember.....									

6. Sonderberechnungen

Index Indexgruppe	Wägungs- anteil in Prozent	2005 = 100		Veränderungen in Prozent Januar 2012 gegenüber	
		Dezember 2011	Januar 2012	Januar 2011	Dezember 2011
Sonderzusammenfassungen					
Gesamtindex ohne saisonabhängige Nahrungsmittel.....	98,309	115,1	114,1	+ 2,7	- 0,9
Saisonabhängige Nahrungsmittel.....	1,691	116,1	124,5	- 7,0	+ 7,2
Gesamtindex ohne saisonabhängige Waren	96,710	114,4	113,2	+ 2,4	- 1,0
Saisonabhängige Waren.....	3,290	137,5	143,7	+ 3,4	+ 4,5
Gesamtindex ohne saisonabhängige Waren und Dienstleistungen	93,673	113,8	113,5	+ 2,4	- 0,3
Saisonabhängige Waren und Dienstleistungen	6,327	134,3	125,3	+ 3,0	- 6,7
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	95,542	114,2	113,2	+ 2,1	- 0,9
Heizöl und Kraftstoffe.....	4,458	135,7	136,9	+ 9,4	+ 0,9
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie	94,018	113,5	112,5	+ 2,0	- 0,9
Gesamtindex ohne Wohnungsnettomieten und Wohnungsnebenkosten	76,366	118,5	117,3	+ 2,9	- 1,0
Gliederung nach Waren und Dienstleistungen					
Waren	49,300	120,7	120,5	+ 3,3	- 0,2
Verbrauchsgüter.....	30,511	125,6	126,6	+ 4,4	+ 0,8
Gebrauchsgüter mit mittlerer Lebensdauer.....	9,524	125,6	121,9	+ 2,3	- 2,9
langlebige Gebrauchsgüter.....	9,265	99,4	99,0	+ 0,5	- 0,4
Dienstleistungen (einschließlich Wohnungsnettomieten).....	50,700	109,7	108,2	+ 1,5	- 1,4
Wohnungsnettomieten.....	20,330	103,6	103,7	+ 0,9	+ 0,1
Kraftfahrer-Preisindex					
Kraftfahrzeuganschaffung und -unterhaltung insgesamt.....	12,239	116,9	116,7	+ 2,5	- 0,2
Kraftwagen	3,628	107,3	107,3	+ 0,8	-
Motorräder.....	0,123	114,3	115,7	+ 1,1	+ 1,2
Kraftstoffe.....	3,537	128,4	128,9	+ 6,4	+ 0,4
Ersatzteile, Zubehör, Pflegemittel.....	0,706	117,1	118,4	+ 3,9	+ 1,1
Reparaturen, Inspektionen, Wagenwäsche	2,242	124,8	123,3	+ 1,8	- 1,2
Garagenmiete.....	0,250	104,5	104,5	-	-
Fahrschule, Führerscheingebühr.....	0,150	116,9	117,3	+ 1,6	+ 0,3
Kraftfahrzeugversicherung.....	0,953	105,4	103,5	- 3,2	- 1,8
Kraftfahrzeugsteuer.....	0,650	102,0	102,2	- 2,2	+ 0,2
Administrierte Preise					
Gesamtindex ohne administrierte Preise.....	79,242	115,6	114,4	+ 2,4	- 1,0
Administrierte Preise.....	20,758	113,2	113,6	+ 2,4	+ 0,4